

## Vorlesung

Großer Hörsaal L3 01/93

### Architektur und Städtebau im 20. Jahrhundert



Werner Durth  
 Di 16:30 – 18:00 Uhr  
 Beginn: 30.10.2007  
 Bestandteil von Modul A2

### Einführung/Überblick

#### Drei Revolutionen

Beginn eines neuen Zeitalters

#### Die großen Städte

Folgen der Industrialisierung

#### Eisenzeitalter

Der Weg zum Kristallpalast

#### Reformbewegungen

Aufbruch der Moderne

#### Der Deutsche Werkbund

Zwischen Kunst und Industrie

#### Das Bauhaus

Lehrer und Schüler

#### Tradition und Moderne

Wachsende Spannungen

#### In der Sowjetunion

Das Ende des Konstruktivismus

#### Bauen im Nationalsozialismus

Wort aus Stein

#### Planungen zum Wiederaufbau

Träume in Trümmern

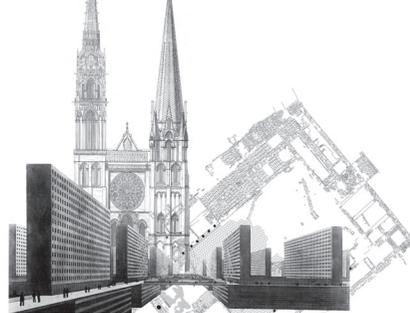
#### Ausblick in die Fünfziger Jahre

Zwischen Rastermaß und Nierentisch

## Proseminar 1. Semester (Modul A1)

Großer Hörsaal L3 01/93

### Grundlagen und Methoden der Architekturgeschichte (I)



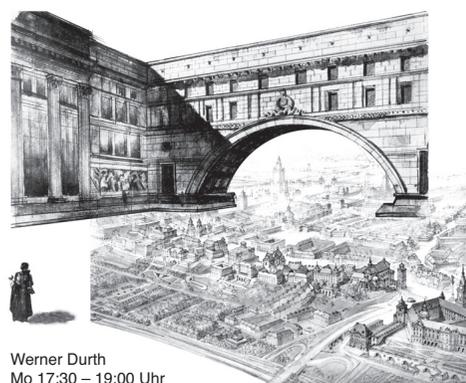
Gemeinsame Veranstaltung der Fachgruppe-A:  
 Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, GTA  
 Franziska Lang, Marion Böös, Meinrad v. Engelberg,  
 Anna-Livia Pfeiffer, Helge Svenshon, Regina Stephan  
 Beginn: Di 23.10.2007, 15:00 Uhr

Das zweisemestrige Modul zur Einführung in die Architekturgeschichte beginnt im Wintersemester zunächst mit einer Vorstellung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Hierbei werden unter anderem die Recherche von themenspezifischer Literatur, der korrekte Umgang mit Informationen, die Entwicklung der Fähigkeit eines eigenständigen Zugangs zur gebauten Umwelt sowie ihrer wissenschaftlichen Erforschung eingeübt. Im weiteren Verlauf des Semesters folgt in seminaristischer Form die Erarbeitung eines umfassenden Grundwortschatzes architekturhistorischer Termini. Das Modul „Einführung in die Architekturgeschichte“ wird im Sommersemester mit praktischen Gebäudeerkundungen sowie der eigenständigen Erarbeitung eines Referates fortgeführt. Die Seminargruppen werden abwechselnd von allen drei Fachgebieten betreut. Die Einteilung der Studierenden in Gruppen erfolgt in der ersten Stunde, daher Anwesenheitspflicht!

## Seminare ab 5. Semester (je 4 CP WF/WPF)

Seminarraum GTA

### Architektur unter Stalin

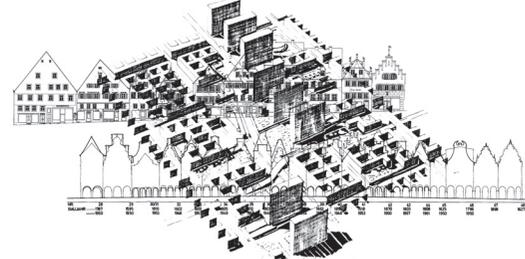


Werner Durth  
 Mo 17:30 – 19:00 Uhr  
 Beginn: 29.10.2007

Ab 1929 setzte die Weltwirtschaftskrise der stürmischen Entwicklung moderner Architektur ein unerwartetes Ende. Angesichts dieser Krise und der folgenden Massenarbeitslosigkeit richteten sich die Hoffnungen vieler Architekten auf die Sowjetunion. Dort sollten im Rahmen des Fünfjahresplans Industrialisierung und Verstärkung zu radikal neuen Formen der Umweltgestaltung führen. In einem abrupten Wechsel der Kulturpolitik ordnete Stalin indes die Abkehr von der modernen Architektur und Stadtplanung an. In Theorie und Praxis wurde die Doktrin des Sozialistischen Realismus durchgesetzt, die mit Rückbezug auf historische Bauformen ab 1935 zu jenen Monumentalarchitekturen führte, welche das Stadtbild der großen Städte im Osten Europas bis heute prägen. Neben der Untersuchung beispielhafter Ensembles in Großstädten zwischen Berlin und Moskau liegt der Schwerpunkt des Seminars vor allem in der Lektüre zur Architekturtheorie während der Zeit des Kalten Kriegs, da auch Leitbilder und Denkmuster jener Epoche bis heute nachwirken.

## Konstruktion – Rekonstruktion – Dekonstruktion II

Werner Durth, Helge Svenshon  
 Di 18:00 – 19:30 Uhr  
 Beginn: 23.10.2007



Die kontroverse Diskussion über den Wiederaufbau des Berliner Schlosses sowie die anhaltend heftigen Debatten um eine historisierende Neugestaltung des Frankfurter Römerberges haben deutlich gemacht, wie notwendig eine intensive theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem Themenfeld „Rekonstruktion“ geworden ist. Ob es sich nun um die wissenschaftlich begründete Visualisierung historischer Bauzustände im Rahmen der Wiederherstellung identitätsstiftender Monumente handelt oder aber um die volkstümlich missverstandene Inszenierung einer fiktiven Vergangenheit – fast immer ist es die zeitbedingte, politisch oder auch gesellschaftlich geprägte „Konstruktion“ unterschiedlicher Geschichtsbilder, die in diesen Schöpfungen wirksam wird. An ausgewählten Beispielen städtebaulicher Rekonstruktionkonzepte – von der stalinistischen Erneuerung Moskaus in den 30er Jahren bis hin zur Kritischen Rekonstruktion als Leitidee für die Neufindung der europäischen Stadt – werden im Seminar die unterschiedlichen Modelle rekonstruierender Planens vorgestellt und im Kontext der sich wandelnden Leitbilder diskutiert.

## Wie wohnen?

Die Gartenstadtbewegung um 1900  
 ihre Grundlagen und Folgen

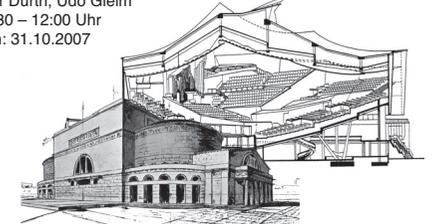


Regina Stephan  
 Do 9:00 – 10:30 Uhr  
 Beginn: 25.10.2007

Mit der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sich rasant entwickelnden Industrialisierung nahmen auch die sozialen, politischen und ökologischen Probleme enorm zu. Ebenezer Howard suchte daher mit seiner erstmals 1898 publizierten Idee der Gartenstadt einen konzeptuellen Neuanfang in der Stadtplanung. Er sollte sowohl einen Ausweg aus dem großstädtischen Wohnungsmangel der Arbeiterschaft weisen als auch der Entsedelung der ländlichen Gebiete Einnahmepotential. Howards Ideen wurden in Deutschland mit großem Interesse aufgegriffen und weiterentwickelt. Vor allem nach dem Ersten Weltkrieg, als sich die soziale Frage als besonders dringlich erwies, wurden etliche Siedlungen gebaut, die in ihrer Grundidee auf Howard zurückgehen, ohne dass es jedoch gelang, Arbeiten und Wohnen auf so enge Weise zu verknüpfen, wie dies Howard vorgeschlagen hatte. Die einzige, der ursprünglichen Gartenstadtdesee nahe kommende Siedlung entstand bereits ab 1908 in Dresden-Hellerau. Im Seminar werden Texte zur Theorie und Geschichte der Gartenstadt gelesen und realisierte Anlagen vorgestellt.

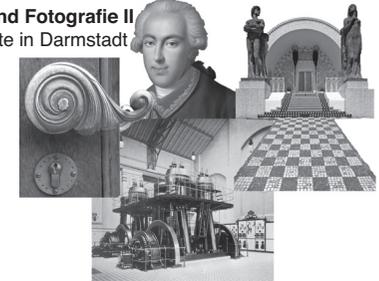
## Architekten Werke Wirkungen

Werner Durth, Udo Gleim  
 Mi 10:30 – 12:00 Uhr  
 Beginn: 31.10.2007



Begleitend zur Vorlesung von Werner Durth werden in diesem Seminar Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Architektur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts geleistet haben. Ausgehend vom politischen und historischen Kontext sind Leben, Werk und Wirkungen dieser Architekten zu analysieren. Darüber hinaus soll die intensive Beschäftigung mit den Biografien zu einem besseren Verständnis für die Zusammenhänge moderner Architektur und Stadtplanung führen.

## Architektur und Fotografie II Historische Orte in Darmstadt



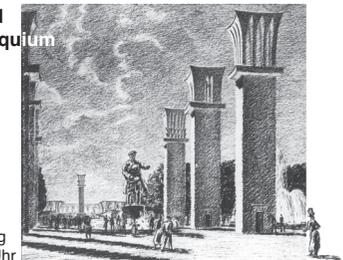
Nikolaus Heiss  
 Mi 9:00 – 12:00 (alle zwei Wochen)  
 Beginn: 24.10.2007, 9:00 Uhr, mit Einführung,  
 Bekanntgabe der weiteren Termine und Treffpunkte

Die Entstehung Darmstadts im Hochmittelalter, seine Entwicklung und Veränderung im Laufe der Jahrhunderte, seine Zerstörung und der Wiederaufbau sind Gegenstand dieses zweisemestrigen Seminars. Der zweite Teil des Seminars beginnt mit politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen im 19. Jahrhundert und ihren Auswirkungen auf Städtebau und Architektur. In Orts erkundungen werden typische Beispiele aller baulichen Entwicklungen seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute besichtigt und das Erkennen der prägenden Architekturen, ihre fotografische Dokumentation und anschließende Einordnung und Wertung geübt. Die Fotografie als Hilfsmittel soll neben der textlichen Darstellung auch hier wieder eine besondere Rolle spielen.

## Sonstige Veranstaltungen

### Doktoranden- und Habilitandenkolloquium

Werner Durth mit  
 Regina Stephan



Termine siehe Aushang  
 Beginn jeweils 10:00 Uhr

In Fortsetzung der 2002 begonnenen Reihe finden auch im WS 2007/08 wieder drei Blockseminare (ganztägig, jeweils freitags nach Vereinbarung) statt. In denen Entwürfe und Zwischenberichte zu Dissertationen-, Habilitationen- und anderen Forschungsvorhaben im interdisziplinären Gespräch erörtert werden.